

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 15. Juni 2016, 19.00 Uhr
glarnersteg Schwanden, Restaurant müli

Vorsitz	Jakob Trümpi
Protokoll	Rita Argenti
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.06.20152. Genehmigung des Jahresberichtes 20153. Genehmigung der Jahresrechnungen 2015 der GG4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge5. Wahlen6. Verschiedenes

1. Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.06.2015

Präsident Jakob Trümpi begrüsst rund 80 Anwesende zur sechsten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Glarner Gemeinnützige. Die Jazz-Band Happy Lakers aus Weesen begleitet die Versammlung musikalisch.

Speziell begrüsst er folgende Gäste:

Silvia Echsel, Fachstelle für Sonderpädagogik

Andrea Glarner, Departement Bildung und Kultur

Edi Huber, Presse (glarus24.ch)

Benjamin Mühleemann, Regierungsrat, Departement Bildung und Kultur

Hans Jörg Riem, Fachstelle für Heimwesen

Roland Schubiger, Gemeinde Glarus

Dr. Brigitte Weibel, Gemeinde Glarus Süd

Christoph Zimmermann, Departement Bildung und Kultur

Susy Zobrist, glarnersteg

Entschuldigt haben sich unter anderen:

Dr. Sabine Dahler, GG-Vorstand

Dr. Thomas Hefti, Ständerat

Dr. Fritz Kesselring, GG-Ehrenpräsident

Martin Laupper, Gemeindepräsident Glarus Nord

Marianne Lienhard, Regierungsrätin

Christian Marti, Gemeindepräsident Glarus

Kaspar Marti, GG-Vorstand

Die Stiftung glarnersteg ist eine ehemalige Tochter der GG. Gesamtleiter Franz Horat wird nach den ordentlichen Traktanden das Neu-/Umbauprojekt vorstellen.

Stimmzähler werden bei Bedarf ernannt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.06.2015 ist vom GG-Vorstand an der Sitzung vom 26.08.2015 genehmigt worden. Das Protokoll wird ohne Verlesung stillschweigend genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 2015

Der von Esther Feldmann Frefel gestaltete und wiederum sehr gelungene Jahresbericht wurde allen Mitgliedern und Gästen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Jakob Trümpi dankt Esther Feldmann herzlich für die Erstellung und gibt dazu folgende Ergänzungen ab:

In der Schule an der Linth wird in den Sommerferien 2016 der letzte Teil der Bauphase 3 in Angriff genommen, d.h. der Umbau der Küche. Anschliessend werden alle Anlagen in einem sehr guten baulichen Zustand sein. Schüler und Mitarbeitende können somit in einem optimalen Umfeld lernen, wohnen und arbeiten.

An der letztjährigen Mitgliederversammlung lag die Baubewilligung für den HPZ-Neubau noch nicht vor. In der Zwischenzeit ist aber der Spatenstich erfolgt und der Rohbau wird demnächst erstellt sein. Die Baustellenkamera auf den GG- und HPZ-Homepages zeigt den aktuellen Baufortschritt. Der Zeitplan kann eingehalten werden, so dass im Mai 2017 der Neubau bezogen und das bestehende Schulhaus in Oberurnen der Gemeinde Glarus Nord übergeben werden können. Die Baukommission unter der Leitung von Christina Oswald hat bis heute 23 Sitzungen abgehalten und immer zeitgerecht ihre Entscheidungen gefällt. Jakob Trümpi dankt der Baukommission herzlich für den grossen Einsatz.

Die GG hat durch Wüest & Partner AG eine Marktwertermittlung für das Haltli erstellen lassen. Die ganze Liegenschaft umfasst eine Bodenfläche von rund 20'000 m² und einen umbauten Raum von rund 10'500 m³ auf. Die Aufnahme des Ist-Zustandes ist für die Arbeitsgruppe wichtig, um die weitere Nutzung des Haltlis zu finden. An einer der nächsten Sitzungen wird die Arbeitsgruppe dem GG-Vorstand weitere Schritte vorschlagen.

Die beiden Bauprojekte der Schule an der Linth und des HPZ müssen ohne Baubeiträge der öffentlichen Hand auskommen. Ebenso sind auch bei zukünftigen Renovationen oder Umbauten keine solchen zu erwarten. Allfällige Investitionen müssen durch die GG bereitgestellt werden. Um die Unterhalts-/Investitionspauschalen entsprechend kalkulieren zu können, hat der GG-Vorstand die Lebenszykluskosten der Schulanlagen errechnen lassen. So können realistische Mietkosten in den zukünftigen Budgets beider Schulen, welche über die Leistungsvereinbarung mittels Schülerpauschalen mit dem Kanton abgegolten werden, eingestellt werden.

Letzten Donnerstag und Freitag tagte die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) im Glarnerland. Am Donnerstag fanden eine Impulsveranstaltung über die Freiwilligenarbeit und die Gesellschaftsversammlung im Landratsaal statt. Nebst den offiziellen Teilen fand auch der Stehlunch im Schützenhaus, der Apéro im Kunsthaus sowie das Nachtessen im Glarnerhof Anklang. Das Freitagsprogramm mit Stadtführung, Besichtigung der Schule an der Linth, Mittagessen im glarnersteg und der musikalisch umrahmte Besuch des Plattenberges in Engi wird den Teilnehmenden in sehr guter Erinnerung bleiben. Solche Anlässe tragen in wirkungsvoller Weise zur Förderung des Bekanntheitsgrades des Glarnerlandes bei. Entgegen der ersten Meldung in der Südostschweiz hat die GG von der SGG einen Check erhalten, nicht umgekehrt.

Ebenfalls am letzten Freitag hat in Braunwald anlässlich der Hauptversammlung der Entwässerungskorporation die Vorstellung des Entwässerungskonzepts zur Sanierung des Rutschgebietes stattgefunden. Die GG betrifft dies einerseits als Gebäudeeigentümerin im Kerngebiet von Braunwald, andererseits liegt eine unserer Liegenschaften im Bereich des Installationsplatzes (Ausbruch, Materialseilbahn).

Vizepräsidentin Edith Marti dankt Jakob Trümpi herzlich für die kompetente Leitung der GG. Ihm gelingt es, trotz Meinungsverschiedenheiten und kontroversen Diskussionen Konsense zu finden. Edith Marti dankt auch Rita Argenti für die umsichtige Führung der Geschäftsstelle. Der Jahresbericht wird mit Akklamation genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2015 der GG

Die verschiedenen Jahresrechnungen wurden von Rita Argenti geführt und von Peter Kundert (Umberg Treuhand AG) revidiert.

Das Jahr 2015 war kein speziell gutes Börsenjahr. Unser Anlagespezialist Dieter Bähler konnte trotzdem bei allen Rechnungen eine gute Performance erzielen. Dies schlägt sich auf die Vereins- und die verschiedenen Fondsrechnungen nieder. So konnten Unterstützungen in der Höhe von rund Fr. 150'000.-- gewährt werden. Das beim letztjährigen Jahresbericht erwähnte zinslose Darlehen wurde erst im Jahre 2015 bilanzwirksam. Wie auch letztes Jahr konnte die Position Schwankungsreserven verstärkt werden. Für die Schulbauten konnten Rückstellungen von Fr. 510'000.-- getätigt werden. Beiträge und Zuwendungen erfolgten sowohl zu Lasten der GG-Rechnung als auch der verschiedenen Fonds und der Dr. R. Schuler-Stiftung.

Der ausserordentliche Ertrag in der Hauptrechnung resultiert hauptsächlich aus Einnahmen aus Legaten.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Rechnung der GG und deren Fonds mit dem entsprechenden Revisorenbericht. Die Rechnung mit Revisorenbericht der Dr. R. Schuler-Stiftung wurde durch den GG-Vorstand genehmigt. Auch die Rechnungen der Schulen sind im Jahresbericht aufgeführt, müssen jedoch nicht durch die Versammlung verabschiedet werden.

Jakob Trümpi dankt Rechnungsführerin Rita Argenti und Revisor Peter Kundert für die zuverlässige Arbeit sowie Dieter Bähler für die gute Anlagestrategie.

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge zu belassen:
Fr. 20.-- für Einzelmitglieder und Fr. 100.-- für Kollektivmitglieder.
Die Mitgliederbeiträge werden in diesem Sinne stillschweigend genehmigt.

5. Wahlen

Der Rücktritt von Rico Micheroli erfolgte bereits auf Ende des letzten Jahres. Der Vorstand hat ihn an seiner Dezember-Sitzung gebührend verabschiedet.

Karljörg Landolt wurde am 03.10.2001 ins damalige Direktorium der GGG gewählt. In dieser Funktion hat er das juristische Gewissen wahrgenommen und bei komplexen Vertragsverhandlungen seine Erfahrung einbringen können. Bei der Fusion der GGG mit der EHG zur heutigen GG per 01.01.2011 hat er ebenfalls sehr viel beitragen können. Seitdem konnte der neue Vorstand mit ihm zusammenarbeiten und ihn ebenfalls als kompetenten, zuverlässigen und loyalen Kollegen kennenlernen. Im Namen des Vorstandes dankt Jakob Trümpi ihm für seinen fünfzehnjährigen Einsatz mit einem Präsent ganz herzlich. Jakob Trümpi hofft, dass wir ihn in Zukunft recht oft an unseren Mitgliederversammlungen begrüßen dürfen.

Der GG-Vorstand hat entschieden, vorerst nur einen Sitz wiederzubesetzen. Der Vorstand schlägt Gaby Meier aus Niederurnen vor. Gaby Meier ist im Kanton Glarus aufgewachsen und hat das Studium der Rechtswissenschaften in St. Gallen mit dem Lizentiat abgeschlossen. Gaby Meier arbeitet heute als Rechtsanwältin und Urkundsperson in einer Anwaltskanzlei in Glarus und zudem als Teilzeitgerichtsschreiberin beim Kreisgericht See-Gaster. Sie war Mitglied des Parlaments von Glarus Nord und ist seit 2014 Landrätin.

Die Versammlung wählt einstimmig Gaby Meier als neues Vorstandsmitglied der GG. Der Präsident gratuliert ihr herzlich zur Wahl und heisst sie im Gremium willkommen.

6. Verschiedenes

Regierungsrat Benjamin Mühlemann überbringt die Grüsse des Regierungsrates. Sein Departement hat viele Berührungspunkte mit der GG. Von den 4'300 schulpflichtigen Kindern geniessen 50 eine integrative und 100 eine separative Sonderschulung, wobei von letzteren 2/3 die Sonderschulen der GG besuchen. Auch im Sonderschulbereich führt das DBK Evaluationen durch, wobei für die Sonderschulen externe Experten beauftragt werden. Die Evaluationen dienen nicht als Inspektion sondern der Sicherung der Qualität, indem zusammen mit den Leistungsträgern daraus Massnahmen abgeleitet werden. Auch in der SadL ist der Lehrplan 21 ein Thema, welches Sabine Dahler in ihrem Jahresbericht treffend beschrieben hat. Benjamin Mühlemann ist überzeugt, dass der HPZ-Neubau ein grosser Gewinn für die Lernenden und Mitarbeitenden wird. Im Namen des Regierungsrates dankt Benjamin Mühlemann allen GG-Beteiligten für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit. Zurzeit laufen intensive Diskussionen über die Abgeltung der Investitions- und Unterhaltskosten der GG-Schulbauten. Ziel des Regierungsrates ist es, zusammen mit der GG weiterhin konkurrenzfähige Schülerpauschalen auszuhandeln.

Franz Horat stellt mit eindrücklichen Fotos die Entstehung des Neu-/Umbaus zu den heutigen Tagungsorten vor. Die neuen Liegenschaften bieten nun begleitetes Wohnen und Arbeiten für 28 Personen sowie für 16 Personen Tagesplätze. Zudem wurde das Werkgebäude umgebaut und Raum für 34 Tages- und 12 Werkstattplätze geschaffen. Somit sind nun alle Tagesstätten in Schwanden zusammengeführt, weitere Arbeitsplätze optimiert und die Leitung in Schwanden zentralisiert.

Jakob Trümpi dankt allen rund 100 Mitarbeitenden der Institutionen, den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen für den grossen Einsatz für die GG. Speziell bedankt er sich bei Rita Argenti für ihre grosse und speditive Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit. Den anwesenden Mitgliedern und Gästen dankt er für ihr Erscheinen und dem damit bekundeten Interesse an der GG. Dies motiviert den Vorstand und die Kommissionen in ihrer zukünftigen Arbeit.

Zum Schluss bedankt sich Jakob Trümpi herzlich beim Referenten für die spannenden Ausführungen, den Happy Lakers für die musikalische Begleitung sowie dem glarnersteg für die Gastfreundschaft. Den Anwesenden dankt er für ihr zahlreiches Erscheinen und hofft, dass sie nächstes Jahr – wohl im neuen HPZ-Neubau – wieder dabei sind. Er lädt alle Anwesenden zum Apéro riche aus der müli-Küche ein. Franz Horat zeigt während des Apéros Interessierten die neuen Räumlichkeiten des umgebauten Betriebsgebäudes.

Schluss der Versammlung: 20.20 Uhr

Mollis, 16.06.2016

Protokoll: Rita Argenti